

Inhaltsverzeichnis

Einleitung: Problemstellung und Überblick über den Inhalt der Arbeit	17
A. Problemstellung	17
B. Das deutsche StGB als Vergleichsstandard.....	18
I. Der Einfluss des Deutschen Rechtssystems auf das Chinesische	18
II. Strafrechtlicher Vorfeldschutz als Tendenz der modernen Strafgesetzgebung?	18
C. Gang der Untersuchung.....	19
Teil 1: Gesetzgebungsgeschichte der Vorbereitungsdelikte	23
§ 1 Die Strafbarkeit von Vorbereitungshandlungen in Deutschland	23
A. Die Bestimmung des Vorbereitungsbegriffs	23
I. Die Notwendigkeit einer Begriffsbestimmung.....	23
II. Vorschrift und Auslegung des StGB	24
III. Die allgemeine Begriffsbestimmung in der Lehre	24
B. Die Abgrenzung der Vorbereitung.....	25
I. Der Anfang der Vorbereitungshandlung.....	25
II Abgrenzung von Vorbereitung und Versuch.....	27
1 Die Meinungsvielfalt in der Wissenschaft	27
a) Die klassischen Theorien	28
b) Die neuesten Theorien.....	32
2 Die Darstellung der Rechtsprechung	33
a) Vor dem Inkrafttreten des § 22 StGB.....	33
b) Nach dem Inkrafttreten des § 22 StGB	34
C. Die geschichtliche Entwicklung der Bestrafung von Vorbereitungshandlungen	35
I. Die Entwicklung des germanischen Rechts bis zur Partikulargesetzgebung	35
1 Die Epoche germanischen Rechtsdenkens	35
2 Die Epoche mittelalterlichen Rechtsdenkens	35
II. Die Partikulargesetzgebung.....	36
III. Die Vorbereitungshandlung im Reichsstrafgesetzbuch mit den Änderungen bis zur Republikenschutzgesetzgebung.....	37
IV. Die Behandlung der Verbrechensvorbereitung in den Entwürfen zu einem Allgemeinen Deutschen StGB von 1909 bis 1935	37
V. In der Republikenschutzgesetzgebung sowie der nationalsozialistischen Ära.....	37
VI. Der derzeitige Rechtszustand hinsichtlich der Bestrafung von Vorbereitungshandlungen in Deutschland.....	38
VII. Schlusswort.....	38

D. Allgemeine Straflosigkeit	38
I. Die geringe Gefährlichkeit	39
II. Beweistechnische Überlegung	39
III. Kriminalpolitische Begründung	40
E. Besondere Fälle der Strafbarkeit von vorbereitenden Handlungen	40
I. Der wissenschaftliche Streit um die Einteilung der Vorbereitungstatbestände	41
1 Die Zweiteilungslehre	41
2 Die Dreiteilungslehre	41
II. Eigene Betrachtung	43
1 Ausdehnung des Tatbestandes auf die Vorbereitungshandlung	43
2 Die Schaffung von selbständigen Straftatbeständen	43
3 Gemeinschaftliche Verbrechensvorbereitung als vorweggenommene Teilnahme	44
F Zusammenfassung	44
§ 2 Die gesetzlichen Ausprägungen der Vorbereitung in China	46
A. Die Entwicklung der Strafgesetzgebung bezüglich der Vorbereitung	46
I. Die Gesetzgebung in der chinesischen Feudalgesellschaft	46
II. Die Gesetzgebung in der Chinesischen Republik (1912-1949)	46
III. Die Gesetzgebung in der Volksrepublik China	47
B. Der Begriff der Vorbereitungshandlung gem. § 22 I StGB	48
I. Der Ausgangspunkt der gesetzgeberischen Entscheidung: Die Sozialschädlichkeit als Voraussetzung der Strafwürdigkeit	48
1 Die Wahl der Terminologie der Sozialschädlichkeit	49
2 Gründe für die herrschende Stellung des Maßstabs der Sozialschädlichkeit	50
a) Kriminalpolitische Überlegung	50
b) Mangelnde Eigenständigkeit der Rechtswissenschaft	50
c) Die sachwidrige Verallgemeinerung des Prinzips „die Wahrheit in den Tatsachen suchen“	51
3 Kritik am Maßstab der Sozialschädlichkeit	51
a) Kritik an der Vagheit des Begriffs Sozialschädlichkeit	51
b) Kritik an der übermäßigen Betonung des Sozialschädlichkeitskriteriums	52
c) Widerspruch zwischen Sozialschädlichkeits- und Gesetzmäßigkeitsprinzip	52
4 Schlusswort	52
II. Merkmale des allgemeinen Vorbereitungstatbestandes gem. § 22 I chin. StGB	53
1 Die objektiven Merkmale	53
a) Vorbereitung von Werkzeugen	54
b) Vorbereitung der Tatsituation	54

2 Subjektive Merkmale.....	55
III. Abgrenzung des Vorbereitungsbereichs	55
1 Der Beginn strafbaren Verhaltens nach dem Vorbereitungsbegriff des § 22 I chin. StGB	56
a) Die Unterscheidung von der Offenbarung des Tatgedankens	56
b) Die Zuordnung der Verschwörung (<i>Yin Mou</i>) in das Entwicklungsstadium	58
2 Die Abgrenzung von Vorbereitung und Versuch nach § 23 I chin. StGB.....	59
a) Entstehung und Gesetzesfassung des Versuchsbegriffs im chinesischen StGB.....	59
b) Die Auslegung in der Lehre	59
c) Die Auslegung in der Rechtsprechung	61
C. Vorbereitungstatbestand und Vorbereitungsbeurteilung gem. § 22 II 2 chin. StGB	61
I. Vorbereitungstatbestand	61
1 Die Einführung des allgemeinen Vorbereitungstatbestands	61
2 Der Anwendungsbereich des Vorbereitungstatbestandes	63
a) Der Anwendungsbereich des Vorbereitungstatbestandes gem. § 22 I chin. StGB... 63	
b) Der Anwendungsbereich des Vorbereitungstatbestandes außerhalb von § 22 I chin. StGB.....	63
II. Die Vorbereitungsbeurteilung.....	63
1 Die Anordnung der Strafbarkeit der Vorbereitung.....	63
2 Das Strafmaß	64
a) Die Strafmilderung	64
b) Der Milderungsrahmen	64
D. Zusammenfassung	65

Teil 2: Modernisierung des Strafrechts und Vorfeldkriminalisierung im Bereich der

Vorbereitungshandlung	67
§ 3 Die Problematik der Legitimität bei den Tatbeständen des modernen Strafrechts.....	67
A. Die Differenzierung des „klassischen“ und modernen“ Strafrecht.....	69
I. Charakter des Strafrechts „klassischer“ Prägung.....	69
II. Charakter des „modernen“ Strafrechts.....	70
B. Der Orientierungswechsel der Gesetzgebung von der Vergeltung zu Generalpräventionsansätzen.....	71
C. Vorfeldkriminalisierung im Bereich der Vorbereitungshandlung	72

Teil 3: Beurteilung der Legitimitätsmaßstäbe der Vorbereitungstatbestände..... 74

§ 4. Die Rechtsgutstheorie als erster Prüfungsmaßstab für die Legitimität der Vorbereitungstatbestände	75
--	----

A. Vorfeldkriminalisierung und der Rekurs auf den materiellen Verbrechensbegriff.....	75
I. Die Bedeutung des materiellen Verbrechensbegriffs für die Strafgesetzgebung.....	75
1 Deutschland.....	75
a) Herrschende Meinung	75
b) Minderheitsmeinungen	77
c) Beurteilung des Diskurses.....	78
2 China	78
II. Die Definition des materiellen Verbrechensbegriffs in Deutschland.....	79
1 Umrisse der Auseinandersetzung um den materiellen Verbrechensbegriff.....	80
a) Gesellschaftstheoretische Ansätze	80
b) Die Kriterien der Strafwürdigkeit und Strafbedürftigkeit.....	82
c) Rechtsgutslehren.....	83
2 Der rechtsgutsorientierte materielle Verbrechensbegriff.....	85
a) Die aktuelle Entwicklung der Rechtsgutsdiskussion	85
b) Ideelle und reale Rechtsgutsauffassung - Materialisierung des Rechtsguts.....	87
c) Individual- und Kollektivrechtsgüter - zugleich eine Behandlung der persona-	
len Rechtsgutslehre	91
d) Der systemimmanente und der systemtranszendente Rechtsgutsbegriff.....	99
3 Das Verhältnis der Rechtsgutstheorie zur Sozialschädlichkeitslehre.....	103
a) Entwicklung des Begriffs der Sozialschädlichkeit der Aufklärung.....	104
b) Kritik an <i>Amelungs</i> systematischer Sozialschädlichkeitstheorie.....	109
c) Die Übereinstimmung der Rechtsgutstheorie und der aufklärerischen	
Sozialschädlichkeitslehre	112
III. Der materielle Verbrechensbegriff in China.....	115
1 Der Verbrechensbegriff im chinesischen StGB	115
2 Der Streit um den Verbrechensbegriff in der Strafrechtswissenschaft.....	116
3 Die Rolle der Sozialschädlichkeit im chinesischen Strafrechtswesen	119
a) Die Widerspiegelung der Sozialschädlichkeitslehre im Gesetz.....	120
b) Der Inhalt der Sozialschädlichkeit	121
c) Der Einfluss der Sozialschädlichkeitslehre auf die Strafzumessung.....	122
d) Diskurs über das Verhältnis der Sozialschädlichkeit zur Strafrechtswidrigkeit.....	123
4 Bewertung der chinesischen Sozialschädlichkeitslehre	125
a) Der Unterschied zwischen der chinesischen Sozialschädlichkeitslehre und der	
der Aufklärung	125
b) Kritik an der Wesensbestimmung der Sozialschädlichkeit und ihrer Bedeutung..	126
IV. Zwischenergebnis	127

B. Die Rechtsgutstheorie als erster Maßstab der Legitimität strafrechtlicher Normen – zur Ausfilterung der illegitimen Schutzinteressen.....	128
I. Kategorisierung der Tatbestände nach dem Typus geschützter Rechtsgüter im geltenden deutschen StGB	128
1 Kategorisierung der Tatbestände nach dem Typ geschützter Rechtsgüter.....	128
a) Auf individuelle Rechtsgüter gerichtete Tatbestände	128
b) (Primär) auf überindividuelle Rechtsgüter gerichtete Tatbestände	129
c) Auf Individual - oder Überindividualrechtsgüter gerichteter Tatbestand.....	132
2 Zusammenfassung der Kategorisierung.....	133
II. Die von den Vorbereitungstatbeständen im deutschen StGB geschützten illegitimen Rechtsgüter	133
1 Die Unterscheidung zwischen scheinbaren und echten kollektiven Rechtsgütern	134
2 Kritik an den scheinbaren Kollektivrechtsgütern im deutschen StGB	135
III. Exkurs: Kritik am unberechtigten übermäßigen Rechtsgüterschutz im chinesischen StGB.....	136
§ 5 Die Theorie der Deliktsstruktur als der zweite Maßstab der Legitimität von Strafnormen	137
A. Die herkömmliche Deliktsstrukturtrias und die Einordnung der Vorbereitungsdelikte.....	137
I. Die herkömmliche Deliktsstrukturtrias	137
II. Die Einordnung der Vorbereitungsdelikte	139
B. Dogmatik der abstrakten Gefährdungsdelikte	140
I. Rechtsgüterschutz als Legitimationsgrundlage der abstrakten Gefährdungsdelikte	140
II. Legitimationsproblematik der abstrakten Gefährdungsdelikte	141
III. Zur Problematik der Lösungsversuche.....	142
1 Die Theorie der widerleglichen Gefahrpräsumtion nach <i>Rabl</i> und <i>Schröder</i>	142
2 Die Lehre der Risikoerhöhung nach <i>Cramer</i>	143
3 Die Theorie der mangelnden Sorgfalt nach <i>Horn</i> und <i>Brehm</i>	144
4 Die Theorie der abstrakten Gefährdungsdelikte als Selbstzwecknormen nach <i>Kindhäuser</i>	145
5 Zwischenergebnis	147
C. Die von der h. M. übernommene Kategorisierung der abstrakten Gefährdungsdelikte	148
D. Die Lehre der Deliktsstruktur bei <i>Wohlers</i> – seine Entwicklung der Theorie des abstrakten Gefährdungsdelikts.....	150
I. Schwerpunkte der Lehre der Deliktsstruktur von Gefährdungsdelikten bei <i>Wohlers</i>	151
1 Die Legitimitätsprobleme des modernen Präventionsstrafrechts.....	151
2 Die Rechtsgutstheorie als Ausgangspunkt für die Prüfung der Legitimität von Straftatbeständen	151

3 Ausdifferenzierung der Deliktsstrukturen innerhalb der abstrakten Gefährdungsdelikte.....	152
a) Konkrete Gefährlichkeitsdelikte	153
b) Kumulationsdelikte	153
c) Vorbereitungsdelikte	153
II. Das Vorbereitungsdelikt als ein eigenständiger Risikotyp des abstrakten Gefährdungsdelikts	154
III. Bewertung der Lehre der Deliktsstruktur bei <i>Wohlers</i>	157
1 Kritik an <i>Wohlers</i> ' Lehre.....	157
a) Kritik an <i>Wohlers</i> ' Unterschätzung der Leistungsfähigkeit der Rechtsgutslehre ..	157
b) Kritik an der Typenbildung der Kumulationsdelikte	158
2 Positive Würdigung von <i>Wohlers</i> ' Beiträgen.....	159
E. Eingrenzung der Bestrafung von Vorbereitungshandlungen am Beispiel des § 30 deut. StGB	160
I. Rechtsgeschichtlicher Rückblick	160
II. Strafbegründung bei den Vorbereitungshandlungen gemäß § 30 deut. StGB	162
1 Doppelte Strafgründe.....	162
2 Suggestionseinwirkung – das Strafbegründungsmodell <i>Letzgus</i> '	163
III. Kritik an der Vorschrift des § 30 deut. StGB.....	163
1 Zweifel an der Existenzberechtigung des § 30	163
a) Widerspruch gegen das Prinzip der Tatschuld.....	164
b) Widerspruch zum Bestimmtheitsprinzip	164
c) Unverhältnismäßiger strafrechtlicher Eingriff in den Privatbereich.....	164
d) Widerspruch zum Gleichheitsprinzip	164
e) Mangel an empirischer Relevanz.....	164
2 Einschränkung des Anwendungsbereichs von § 30	165
3 Bewertung der Kritik	165
IV. Eigene Betrachtung.....	166
1 Strafbegründung aufgrund der Lehre <i>Wohlers</i> '	166
2 Reformvorschlag zu § 30 deut. StGB	168
Zusammenfassung und Schlussfolgerung.....	169
A. Die unterschiedliche Behandlung der Strafbarkeit der Vorbereitungshandlung im deutschen und im chinesischen Strafgesetzbuch	169
B. Der Orientierungswechsel des Gesetzgebers und die Vorfeldkriminalisierung im Bereich der Vorbereitungshandlung.....	170
C. Überprüfung der Legitimität von Vorbereitungstatbeständen anhand der Rechts-	

gutslehre und der Theorie der Deliktsstruktur	171
D. Ausblick	173
Abkürzungszeichen	175
Wichtige Vorschriften im chinesischen Strafgesetzbuch	177
Chinesische Zeitschriften	178
Literaturverzeichnis:	180
A. Literatur in chinesischer Sprache	180
B. Literatur in deutscher oder englischer Sprache	184